



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Verse-Quodlibet

Schmoll, Jakob

St. Wendel, 1820

Der junge Lenz. (Ein Maylied.)

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35881**

Wir werden uns derselben einst noch  
freuen —

Wenn ew'ger Frühling — früher oder  
spät —

Für die, die hier ihr Herz der Tugend  
weihen —

In bessern Welten — — wonnereich-  
er! naht.

---

Der junge Lenz.

( Ein Mairied. )

---

Lächelnd prangst du, junger Lenz,  
Schön, im grünen Kleide;  
Beckst, geziert mit Blumenkränz —  
Alles ist zur Freude!

Schöpf'risch schwebst du überall  
Durch sonst öde Felder;  
Saub'risch schmückst du Berg und Thal —  
Wiesen, Gärten, Wälder.

Deinem mildern Hauch entsproßt  
Blume, Gras, Gesträuche;  
Deiner Wärm' freut sich, nach Frost —  
Fisch und Frosch im Teiche.

Scherzend tanzen, hüpfen die —  
In der Silberwelle;  
Spiegelt sich auch dort, für sie —  
Deine Schönheit helle.

Tausendstimm'ger Vögel-Sang  
Bringt, im grünen Haine —  
Dem den wonnelaut'sten Dank,  
Der dir rief: „erscheine!“

Oh' noch Phöbus Morgens wacht —  
Tönen Dir schon Lieder;  
Solo — flötet sie, bey Nacht —  
Philomele wieder.

Freudig pflückt ein Mädchenheer,  
In den Wiesengründen,  
Blumen, um dir — Wonninger!  
Kranz' um's Haupt zu winden.

Jedes Blüthen, das du schuffst,  
Würet izt die Lüfte;  
Jedes Blümchen, dem du ruffst,  
Duftet Balsamdüfte.

Walt man durch dein blühend Reich,  
Denkt der Schönheit Menge —:  
Holder Lenz! o! was kam' gleich  
Deines Thron's Gepränge!?

Boller Reize winkt und lacht —  
Alles uns auf Erden,  
Seit Du, Freundlicher — gesagt:  
„ Sie soll Eden werden! „ —

Myriaden Bienen — ha!  
Summsen, Dir zu Ehren:  
Wenn sie eifrig, dort und da,  
Honigkelche leeren.

Und der Mensch — der Schöpfung Bier,  
Sollt' sich Dein nicht freuen?  
Wie!? Nein, gern will ich auch Dir  
Freud' und Dank izt weihen!!